

Leiharbeit

Deine Rechte



Temporary work

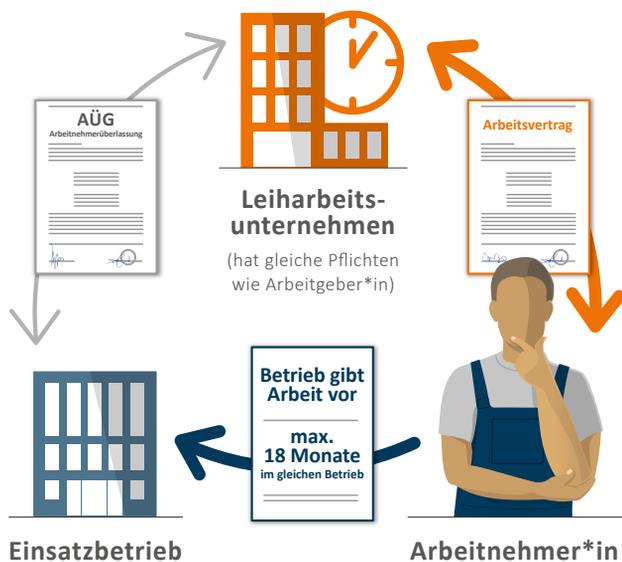
Your rights





Leiharbeit ist eine besondere Form der Anstellung

In der Leiharbeit ist das Besondere, dass du einen Vertrag mit einem Leiharbeitsunternehmen abschließt, aber in einem anderen Unternehmen (Einsatzbetrieb) arbeitest („ausgeliehen“ wirst). Du kannst an unterschiedlichen Unternehmen verliehen werden. Dort darfst du nur für eine bestimmte Zeit arbeiten („Zeitarbeit“).



Das Leiharbeitsunternehmen hat die Pflichten deiner/deines Arbeitgebers*in:



Lohn/Gehalt: bekommst du vom **Leiharbeitsunternehmen**



Urlaub: beantragst du beim **Leiharbeitsunternehmen**



Krankheit: musst du beim **Leiharbeitsunternehmen** und beim **Einsatzbetrieb** melden



Arbeitsunfall: musst du beim **Leiharbeitsunternehmen** melden. Wenn du wegen des Unfalls nicht arbeiten kannst, melde ihn **auch** beim **Einsatzbetrieb**

Ausführliche Informationen findest du hier:

faire-integration.de/faq



Beachte:

Der Einsatzbetrieb gibt dir Anweisungen, wie du die Arbeit am Arbeitsplatz ausführen musst und bestimmt deine tägliche Arbeitszeit.

Als Leiharbeiter*in darfst du **nicht länger als 18 Monate** (ohne Unterbrechung) in einer Firma angestellt werden. Das geht nur, wenn in einem Tarifvertrag eine längere Dauer geregelt ist.

Bezahlung in der Leiharbeit

Branchenmindestlohn

Der Branchenmindestlohn in der Leiharbeit beträgt 13,50 Euro pro Stunde (Januar 2024). Wenn du in einer Branche arbeitest, in der ein anderer Branchenmindestlohn gilt, muss dir dieser gezahlt werden.

Spätestens **nach 9 Monaten musst du den gleichen Lohn bekommen, wie Kolleg*innen** in deinem Betrieb, die die gleiche Arbeit machen (*Equal Pay Grundsatz*). Außer ein Tarifvertrag regelt etwas anderes.

Arbeitszeitkonto

Hier sammelst du Plusstunden und Minusstunden. Die Plusstunden (Stunden, die du mehr gearbeitet hast) kannst du dir auszahlen lassen oder als Freizeitausgleich (freie Zeit) nehmen.

Minusstunden kannst du mit Mehrarbeit ausgleichen.

Deine Arbeitsstunden stehen auch auf deiner Lohnabrechnung, du solltest sie immer prüfen.

Einsatzfreie Zeit

Einsatzfreie Zeit muss bezahlt werden. Wenn es in deinem Betrieb keine Arbeit gibt, musst du trotzdem weiterbezahlt werden. Es darf nicht von dir verlangt werden, dass du in der einsatzfreien Zeit deinen Urlaub nimmst oder dass du deine Plusstunden abbaust.

Du musst aber für deine*n Arbeitgeber*in erreichbar sein, falls ein neuer Einsatzbetrieb gefunden wird.

Kündigung in der Leiharbeit

Auch in der Leiharbeit gibt es Kündigungsfristen: Kündigungsfristen findest du in deinem Arbeitsvertrag, oder dem gültigen Tarifvertrag. In der Probezeit (meistens 6 Monate lang) sind die Kündigungsfristen oft sehr kurz.

Tarifverträge in der Leiharbeit

In der Leiharbeit gibt es zwei verschiedene Tarifverträge: **BAP/DGB** und **IGZ/DGB**.

Die meisten Leiharbeitsunternehmen wenden einen dieser Tarifverträge an.

*Wende dich bei Fragen direkt an deine
Beratungsstelle von Faire Integration.*

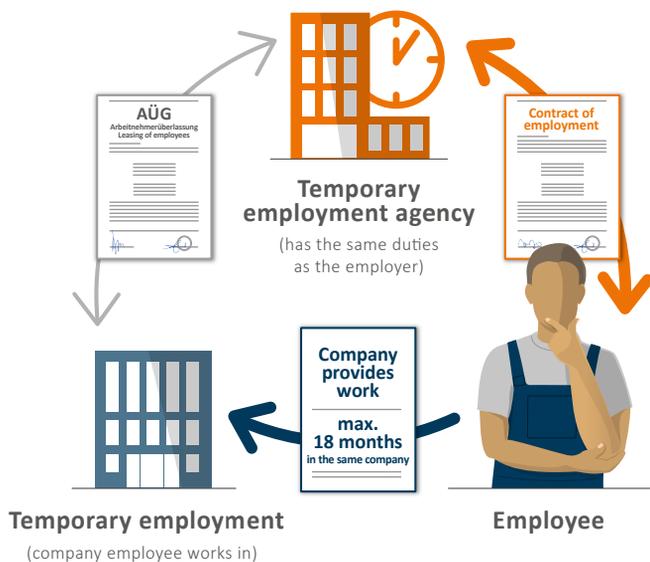


faire-integration.de/beratungsstellen



Temporary work is a special form of employment

The special feature of this is that you sign a contract with a temporary employment agency, but work for another company (you are "on loan" to them). You can be loaned to different companies. You may only work there for a certain period of time ("Zeitarbeit" in German).



The temporary employment agency therefore has the obligations of an employer:



Wages/Salary: you receive your wages/salary from the **temporary employment agency**



Holiday: you request holiday from the **temporary employment agency**



Illness: you need to inform the **temporary employment agency** and the **company you work in**



Accident at work: you need to inform the **temporary employment agency** about an accident at work. If you are unable to work because of the accident, **you must also inform the company you work in.**

You can find detailed information here:

faire-integration.de/en-faq



Please note:

The company employing you will give you instructions on how to carry out your work at the workplace and determine your daily working hours.

As a temporary worker, you may not be employed by a company for longer than 18 months (without interruption). This is only possible if a longer period is stipulated in a collective labour agreement.

Payment in temporary work

Sector minimum wage

The sector minimum wage in temporary work is **13.50 euros per hour** (January 2024). If you work in an industry in which a different industry minimum wage applies, you must be paid this.

After 9 months at the latest, you must receive the same wage as colleagues in your company who do the same work (*equal pay principle*). Unless a collective agreement stipulates otherwise.

Working time account

This is where you collect plus and minus hours. You can have the plus hours (hours that you have worked more) paid out or take them as time off (free time).

You can compensate for minus hours with overtime. Your **working hours are also shown on your payslip**, so you should always check it.

Loan-free time (in German "einsatzfreie Zeit")

Loan-free time has to be paid. If there is no work in your company, you still have to be paid. You are not required to take vacation days during the time you are not working or to reduce your plus hours. However, you must be available to your employer if a new company is found for you.

Termination/dismissal in temporary work

There are also notice periods in temporary work:

You can find notice periods in your employment contract or the applicable collective agreement. During the probationary period (usually 6 months), the notice periods are often very short.

Collective agreements in temporary work

There are two different collective agreements for temporary work: **BAP/DGB** and **iGZ/DGB**.

Most temporary employment agencies apply one of these collective agreements.

*If you have any questions, contact your **Faire Integration advice centre** directly.*





Kontakt

Fachstelle Faire Integration

E-Mail ffi@iq-consult.de

Facebook [@Faire.Integration.BUND](https://www.facebook.com/@Faire.Integration.BUND)

Impressum

Herausgeber: IQ Consult gemeinnützige Gesellschaft für Welt-offenheit, Toleranz und Vielfalt mbH, Franz-Rennefeld-Weg 5, 40472 Düsseldorf; stellv. Geschäftsführer: Kaan Öztürk

Verantwortlich: Jens Nieth; Layout & Design: IQ Consult gGmbH

Stand 03.2024

www.faire-integration.de

www.netzwerk-iq.de

Faire Integration wird im Rahmen des Förderprogramms IQ – Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

